

5. Italien.

Auf. Januar. Fortgang der irredentistischen Demonstrationen gegen die Regierung infolge der Oberdank-Affaire (s. 1882 22. Dez.). Die Regierung schreitet jedoch diesmal energisch ein und nimmt zahlreiche Verhaftungen vor.

Es sind die letzten Symptome eines lange vorbereiteten Gährungsprozesses, dessen Gefahr die seit 1878 aufeinander gefolgten Kabinete erst erkannten, als derselbe plötzlich am politischen Horizont Italiens drohende Wolken hervorrief. Statt die Irredenta als ungeheuliche Gesellschaft, welche den Krieg gegen Oesterreich als Programm ihrer Verschwörungen proklamirte, aufzulösen, beförderte die Regierung anfangs ihre Bestrebungen. Die ersten Verlegenheiten traten ein, als Oesterreich im Jahr 1879 plötzlich seine Truppen an der italienischen Grenze aufmarschieren ließ und Cairoli, erschrocken über dieses ungeahnte Resultat seiner Politik, plötzlich einzulenkten genötigt war. Allein die Irredenta ließ sich nicht einfach dementieren: sie verbündete sich mit den republikanischen Elementen und bereitete der Regierung mit diesen zusammen neue Gefahren oder wenigstens eine Reihe arger Verlegenheiten. Der nächste Zweck aller ihrer Wühlerereien war die Zerstörung der angebauten Verständigung mit Deutschland und Oesterreich, das beiden, Irredentisten und Republikanern, nicht dienen konnte. Die Triestiner und Trientiner Emigranten vergaßen alle die Wohlthaten, welche ihnen die Regierung erwiesen hatte; die Fähigen unter ihnen hatten einträgliche Ämter in allen Ministerien, sogar in den Kabinetten der Minister, unter Zurücksetzung der Eingeborenen erhalten; die Bedürftigen wurden aus der Staatskasse subventionirt; lebte doch sogar Oberdank fast ausschließlich von dem Stipendium, welches er von dem Unterrichtsministerium für den Besuch der römischen Universität erhielt! Die Regierung konnte deshalb anfangs nicht zu scharf gegen die ins republikanische Lager übergegangenen Irredentisten auftreten, weil dieselben zuviel wußten und sie jeden Augenblick durch unangenehme Enthüllungen über ihre bisherigen freundschaftlichen Beziehungen kompromittieren konnten. Erst angesichts der Generalwahlen auf Grund der Wahlreform wurde sich Depretis der Gefahr bewußt, welche ein längeres Bündniß mit den rabiaten Parteien zu bringen drohte. Rabiate und Irredentisten wurden nun in gleichem Maße verleugnet; der bisherige latente Kampf wurde akut. Die letzten Kräfte sind die Folgen desselben. Die Regierung ist indes entschlossen und muß es sein: das Einverständnis mit Deutschland und Oesterreich hat die energichste Niederhaltung des Irredentismus zur unbedingten Voraussetzung.